

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
<u>1. Teil: Einführung in die Thematik</u>	1
A. Einleitung	1
B. "Sonderbetriebsvermögen"	4
I. Zivilrechtliche Grundlagen	4
II. Entwicklung durch Rechtsprechung und Schrifttum ...	7
1. Grundproblem	7
2. Rechtsprechung	9
3. Schrifttum	12
4. Ergebnis	15
III. Grundlegende bilanzielle und steuerliche Konsequenzen	17
IV. Anmerkungen zum Rechtsinstitut "Sonderbetriebsvermögen"	20
C. "Wechsel der Unternehmensstruktur"	24
D. Gang der Untersuchung	28
<u>2. Teil: Rechtsformwechsel</u>	30
A. Grundlagen	30
I. Umwandlungsbegriff	30
1. Ausgangspunkt	30
2. Gegenüberstellung der möglichen Umwandlungsarten	31
a) Begriffsübersicht	31
b) Formwechselnde - übertragende Umwandlung ...	31
c) Einzelrechtsnachfolge - Gesamtrechtsnachfolge - Anwachsung	32
d) Verschmelzende - errichtende Umwandlung	35
e) Umwandlung im engeren - weiteren Sinn	35
II. Umwandlungsschema mit Rechtsgrundlagen	37
III. Übersicht über die zu behandelnden Fälle mit rechtlichen Vorschriften	37

1. Allgemeine Vorbemerkung zum UmwStG.....	37
2. Tabellarische Darstellung.....	38
B. Umwandlung von Kapitalgesellschaften in Personengesellschaften.....	41
I. Umwandlung im Wege der Gesamtrechtsnachfolge.....	41
1. Handelsrechtliche Voraussetzungen und Anwendungsbereich.....	41
a) Verschmelzende Umwandlung.....	41
b) Errichtende Umwandlung.....	42
2. Verschmelzende Umwandlung.....	43
a) Behandlung eines der Kapitalgesellschaft zur Nutzung überlassenen Wirtschaftsgutes.....	43
aa) Vor der Umwandlung.....	43
bb) Im Zuge der Umwandlung.....	44
i) Regelung der §§ 3,4,5 UmwStG.....	44
ii) Wirtschaftsgut war Privatvermögen..	46
iii) Wirtschaftsgut war Betriebsvermögen.....	48
b) Anteile an der untergehenden Kapitalgesellschaft als Sonderbetriebsvermögen eines Gesellschafters.....	53
3. Errichtende Umwandlung.....	56
II. Umwandlung im Wege der Einzelrechtsnachfolge.....	57
1. Nichtanwendbarkeit des UmwStG.....	57
2. Steuerliche Folgen.....	58
a) Im Gesellschaftsbereich.....	58
b) Im Gesellschafterbereich.....	58
C. Umwandlung von Personengesellschaften in Kapitalgesellschaften.....	60
I. Allgemeines.....	60
1. Voraussetzungen für die Anwendbarkeit des UmwStG.....	60
a) Verhältnis UmwG - UmwStG.....	60
b) Einbringender.....	61
c) Einbringungsgegenstand.....	64
aa) Mitunternehmeranteil.....	64
bb) Wesentliche Betriebsgrundlagen.....	66

d) Gewährung von Gesellschaftsrechten.....	68
e) Maßgeblicher Umwandlungszeitpunkt hinsichtlich des Sonderbetriebsvermögens.....	70
2. Grundsätzliche Bewertung des eingebrachten Betriebsvermögens.....	71
II. Sonderbetriebsvermögen als nicht wesentliche Betriebsgrundlage.....	73
1. Behandlung des Umwandlungsvorganges.....	73
2. Behandlung von zurückbehaltenem Sonderbetriebsvermögen.....	75
III. Sonderbetriebsvermögen als wesentliche Betriebsgrundlage.....	80
1. Vorbemerkung.....	80
2. Einbringung des Sonderbetriebsvermögens.....	81
3. Zurückbehaltung des Sonderbetriebsvermögens....	82
a) Vorbemerkung.....	82
b) Keine weitere Nutzungsüberlassung an die Kapitalgesellschaft.....	83
c) Weitere Nutzung des Sonderbetriebsvermögens durch die Kapitalgesellschaft.....	86
aa) Sonderbetriebsvermögen wird Privatvermögen.....	86
bb) Sonderbetriebsvermögen bleibt Betriebsvermögen.....	87
i) Im Fall der der Betriebsverpachtung.....	87
ii) Im Fall der Betriebsaufspaltung....	90
iii) Im Fall der atypisch stillen Beteiligung.....	93
IV. Sonderbetriebsvermögen als Teilbetrieb.....	95
D. Einbringung in eine Personengesellschaft.....	98
I. Allgemeines.....	98
1. Anwendungsbereich des § 24 UmwStG.....	98
a) Erfasste und nicht erfasste Fälle.....	98
b) Eingrenzung im Sinne dieser Arbeit.....	99

2. Vergleich mit der Einbringung in Kapitalgesellschaften.....	100
II. Einbringung eines Einzelunternehmens.....	103
1. Vorbemerkung.....	103
2. Einbringung als Sonderbetriebsvermögen.....	104
a) Einzelne Wirtschaftsgüter.....	104
b) Alle wesentlichen Betriebsgrundlagen.....	105
III. Verschmelzung von Personengesellschaften.....	107
1. Vorbemerkung.....	107
2. Behandlung des Sonderbetriebsvermögens.....	108

3. Teil: Wechsel im Gesellschafterbestand..... 110

A: Grundlagen	110
I. Rechtsbeziehungen zwischen Gesellschaft und Gesellschaftern.....	110
1. Frühere Rechtsauffassung.....	110
2. Heutige Rechtsauffassung.....	111
3. Rechtsfolgen.....	112
II. Mitunternehmererlaß.....	113
1. Allgemeines.....	113
2. Übersicht über den Regelungsgehalt.....	114
III. Eingrenzung im Sinne dieser Arbeit.....	116
B. Gesellschaftereintritt	118
I. Beziehung zu § 24 UmwStG.....	118
1. Vorbemerkung.....	118
2. Gleiches Gesellschaftskapital.....	119
3. Erhöhtes Gesellschaftskapital.....	120
II. Behandlung von neu entstandenem Sonderbetriebsvermögen.....	121
1. Vorbemerkung.....	121
2. Überführung aus dem Privatvermögen.....	121
3. Überführung aus einem anderen Betriebsvermögen.....	122
C. Gesellschafterwechsel	123
I. Abgrenzung zu § 24 UmwStG.....	123

II. Zusammenhang zwischen Erbfall und Sonderbetriebsvermögen.....	150
1. Voraussetzungen.....	150
a) Erbengemeinschaft.....	150
b) NachfolgeklauseIn.....	151
aa) Qualifizierte NachfolgeklauseI.....	151
bb) Übrige NachfolgeklauseIn.....	152
2. Grundproblem im Fall der qualifizierten NachfolgeklauseI.....	153
B. Steuerliche Beurteilung.....	155
I. Entwicklung der Rechtsprechung.....	155
II. Sonderbetriebsvermögen im Erbfall.....	157
1. Behandlung des Sonderbetriebsvermögens.....	157
2. Zurechnung des Entnahmegewinnes.....	159
<u>6. Teil: Zusammenfassende Schlußbetrachtung</u>	163
A. Ergebnis der Untersuchung.....	163
B. Anmerkungen zum UmwStG.....	166
I. Vorbemerkung.....	166
II. Grundgedanke des UmwStG.....	166
III. Praktikizierbarkeit des Grundgedankens.....	167
1. Unterschiedliche Behandlung verschiedener Umwandlungsfälle.....	167
2. Übertragung und Verdoppelung stiller Reserven..	169
3. Sonderbetriebsvermögen als Störfaktor bei Umwandlungen.....	173
LITERATURVERZEICHNIS	176

II. Keine Veräußerung des Sonderbetriebsvermögens.....	123
1. Überführung in das Privatvermögen.....	123
2. Sonderbetriebsvermögen bleibt Betriebsvermögen.....	126
III. Veräußerung des Sonderbetriebsvermögens.....	130
1. An den Erwerber des Gesellschaftsanteiles.....	130
2. An die Gesellschaft oder einen fremden Dritten.....	130
IV. Sonderfall: Unentgeltliche Übertragung.....	131
D. Gesellschafteraustritt.....	134
E. Veräußerung des Unternehmens.....	135
<u>4. Teil: Änderung der Beteiligungsverhältnisse</u>	137
A. Grundlagen.....	137
I. Vorbemerkung.....	137
II. Möglichkeiten der Änderung.....	137
B. Übertragung vom Sonderbetriebsvermögen in das Gesamt- handsvermögen.....	139
I. Übertragung gegen Gewährung von Gesellschaftsrechten.....	139
II. Übertragung gegen Gewährung von Gesellschaftsrechten und sonstiges Entgelt.....	143
C. Übertragung vom Gesamthandsvermögen in das Sonderbetriebsvermögen.....	145
I. Übertragung gegen Minderung von Gesellschaftsrechten.....	145
II. Übertragung gegen Minderung von Gesellschaftsrechten und sonstiges Entgelt.....	145
D. Anteilsveräußerung zwischen Gesellschaftern.....	147
<u>5. Teil: Erbfälle</u>	149
A. Grundlagen.....	149
I. Vorbemerkung.....	149